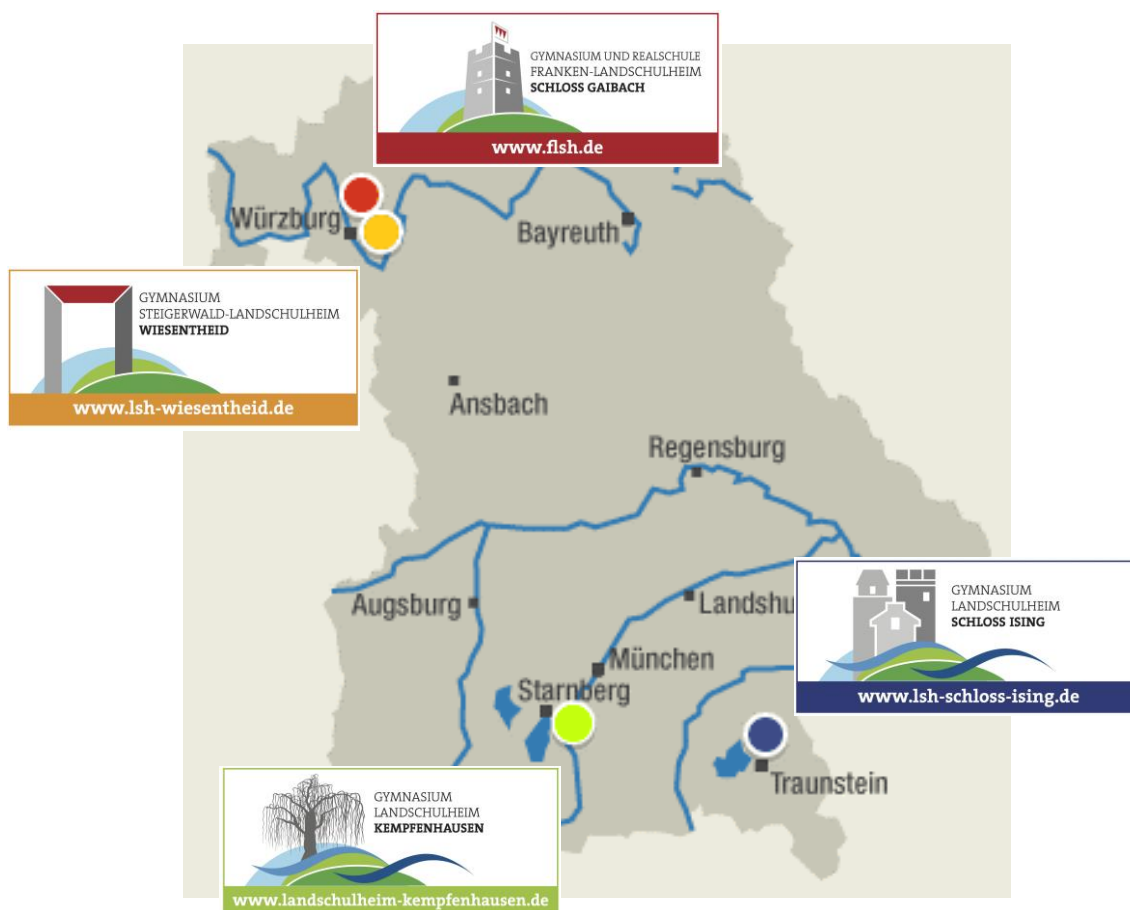


Postfach 40 20 80
80720 München
Tel.: 089 / 27 81 40-0
Fax: 089 / 27 81 40-23
Homepage: www.bayern-internate.com



Zweckverband
Bayerische
Landschulheime

Schulprogramm



Der Zweckverband Bayerische Landschulheime unterhält vier öffentliche Internatsschulen, zwei davon im Norden und zwei im Süden von Bayern: das Franken-Landschulheim Schloss Gaibach und das Steigerwald-Landschulheim Wiesentheid, beide in der Nähe von Würzburg, das Landschulheim Schloss Ising am Chiemsee und das Landschulheim Kempfenhausen am Starnberger See.

I Präambel

Das Schulprogramm unserer Schulen ist die Grundlage des Lernens und Lehrens sowie der außerunterrichtlichen Arbeit. Alle am Schulleben Beteiligten - Schüler(innen), Lehrer(innen), Erzieher(innen), Eltern und Erziehungsberechtigte - fühlen sich den im Schulprogramm genannten Leitsätzen und Zielen verpflichtet und tragen dazu bei, dass der Prozess der schulischen Entwicklung gemeinsam geplant und **VERANTWORTUNGSBEWUSST** verwirklicht wird. Dazu sind respektvoller Umgang miteinander sowie Engagement und Leistungsbereitschaft aller Mitglieder der Schulgemeinde wichtige Grundlagen.

Unsere Schulen streben danach, den Schülerinnen und Schülern ein umfassendes Maß an propädeutischem Wissen, an Fertigkeiten, an kultureller Bildung und ethischen Werten mit auf den weiteren Lebensweg zu geben. Wir handeln in einem Geist und Klima der **TOLERANZ** sowie **WELTOFFENHEIT** und bereiten unsere Schüler(innen) gezielt darauf vor, gemeinsam mit Menschen anderer Kulturen, Sprachen, Religionen und moralischen Vorstellungen zu arbeiten und im Austausch zu stehen.

Unser Schulprogramm ist ein dynamisches Grundlagenwerk und bedarf einer ständigen Fortentwicklung. Es bestimmt den Handlungsrahmen für den Unterricht sowie die unterrichtsergänzenden Angebote. Alle Beteiligten füllen diesen Rahmen nach ihren Fähigkeiten und ihrem Wissen aus. Zugleich will das Schulprogramm auch Anregung geben, diesen Rahmen zu erweitern, neue Ideen aufzunehmen und Bewährtes zu überdenken, um immer aufs Neue die eigenen Zielvorstellungen und Intentionen zu reflektieren bzw. gegebenenfalls zu verändern.

Unsere Gymnasien verstehen sich auch als Teil des öffentlichen Lebens und Bewusstseins in der Region. Eine starke Verbundenheit zu Gemeinde und Landkreis, ihren Betrieben und Einrichtungen sowie zur natürlichen Umgebung fördert einerseits das Verständnis für lokale Gegebenheiten und öffnet andererseits den Blick für überregionale Zusammenhänge.

II Leitbild

Es ist unser Ziel, die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu selbstständigen, sozial handelnden Persönlichkeiten zu erziehen und ihnen die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln, um die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen zu bewältigen.

Erziehung setzt vertrauensvolles Miteinander voraus. Ohne Bindung entsteht keine Bildung. Unsere Lehrer(innen) und Erzieher(innen) sehen sich in ihren vielseitigen Tätigkeitsbereichen insbesondere als menschliche Ansprechpartner.

Zusammenhalt und Rücksichtnahme sind für das Leben in der Gemeinschaft unseres Landschulheimes grundlegend.

Wir stehen für eine Erziehung zu

**VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN,
TOLERANZ und
WELTOFFENHEIT.**

III Landschulheim-Pädagogik

Unsere Schüler(innen) werden in ganzheitlicher Weise mit Blick auf die Bewältigung zukünftiger Lebensaufgaben gebildet und erzogen. Qualifizierte Lehrer(innen) vermitteln im Rahmen eines modernen Unterrichts notwendiges Wissen, um unsere Schüler(innen) bestmöglich auf eine Hochschullaufbahn vorzubereiten. Ein umfangreiches Zusatzangebot trägt dazu bei, die Lern- und Leistungsbereitschaft unserer Schüler(innen) gemeinsam und verantwortungsbewusst individuell zu fördern und individuell zu fordern. Nachhaltige Bildung und eine erfolgreiche Entfaltung von Persönlichkeit sind prägende Elemente, um das spätere Leben sinnorientiert und kompetent für sich und andere gestalten zu können. Unsere Landschulheim-Pädagogik soll getragen werden von dem Motto „**GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT**“. Mit uns ist Schule mehr als guter Unterricht. Alle Beteiligten sind aktive Gestalter des Heim- und Schullebens.

Zu unseren vielfältigen Lebens- und Erfahrungsräume innerhalb und außerhalb der Schule gehören unter anderem:

- fachliche und pädagogische Teams unserer Lehrer und Erzieher
- pädagogischer Austausch zwischen Lehrern, Erziehern, Beratungslehrern und Schulpsychologen
- von Lehrern betreute Intensivierungsstunden, Wahlfächer und Arbeitsgemeinschaften
- von Erziehern und Lehrern betreute Studierzeit und Freizeitgestaltung
- eigenverantwortliches Arbeiten der Schüler
- Exkursionen und Lerngruppen von Schülern aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen
- vielseitige sportliche und kulturelle Erlebnisse innerhalb und außerhalb der Schule
- Austausch mit den Eltern und aktive Teilnahme der Eltern an der Ausgestaltung des Schullebens
- kontinuierliche Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen
- Kontakt zu kommunalen Betrieben durch Praktika und externe Referenten
- aktive Zusammenarbeit mit anderen Schulen, Schüleraustauschprogramme
- Stipendien für ausländische Schüler
- Aufnahme von Gastschülern und Gastlehrern

Für uns bilden Erziehung zu Toleranz, sozialem Engagement und verantwortungsbewusstem Eintreten für das Gemeinwohl wichtige Grundsätze, die in der Praxis erprobt und angewendet werden sollen.